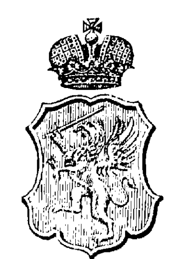
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XVI. Jahrgang.

№ 105. Пятница 13. Сентября. — Freitag, 13. September 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird auf desfallsiges Ansuchen der Direction der Rigaschen Mineralwasser-Anstalt, unter Wiederholung der bereits in Nr. 44 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1865 erlassenen Publication, desmittelst zur Nachachtung derer, die es angeht bekannt gemacht, daß das Recht zur **Bereitung künstlicher Mineralwasser und arzneilicher Getränke**, wie Selters- und Soda-Wasser, im Gegensatze zu nicht arzneilichen, rein kühlenden Getränken, wie Limonade gazeuse, **lediglich der hiesigen Mineralwasser-Anstalt zusteht** und jedem Andern die Fabrikation dieser Wasser und Getränke verboten ist. Nr. 2073.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Arrendators Johann Siegwald zu Alt-Ottenhof, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich der dem Supplicanten Johann **Siegwald** im vorigen Sommer im Badeorte Dubbeln **gestohlenen** drei Livländischen **Pfandbriefe**, nämlich:

sub Nr. gen. 14399 sp. 59 Alt-Bornhusen groß 500 Rbl. S.,

sub Nr. gen. 14541 sp. 31 Ohlershof groß 100 Rbl. S.

beide sammt Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin d. J. und fernere Termine so wie Talons, und

sub Nr. gen. 7960 sp. 33 Schloß Wenden groß 500 Rbl. S.

nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1867 und fernere Termine so wie Talon und Blancocession der Handlung C. S. Salzmann in Riga, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder Einwendungen wider die gebetene Mortification obbezeichneter drei Pfandbriefe sammt Zinsbogen mit Coupons resp. pro October-Termin d. J. und v. J. und fernere Termine so wie Talons formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Februar 1869 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen **Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende** nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier oben specificirten drei Livländischen Pfandbriefe von resp. 500, 100 und 500 Rbl. S. nebst Zinsbogen mit Coupons und Talons für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt werden sollen, auch zur Erlangung neuer Pfandbriefe sammt Zinsbogen mit Coupons und Talons an Stelle der obbezeichneten drei Pfandbriefe das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4093.
Riga, Schloß den 28. August 1868. 1

Wenn der Lemsalsche Kaufmann 2. Gilde Wilhelm Till, seit einigen Monaten die Stadt Lemsal verlassen hat und dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch vom Lemsalschen Rath ersucht, obgedachtem Wilhelm **Till** im Betreffungsfall zu eröffnen, daß er unfehlbar am 21. October c. zu früher Tageszeit bei diesem Rath persönlich zu erscheinen oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten seine Interessen, **in Klagesachen desselben wider** den ehemaligen Einfahrtswirthen J. **Briewull** pcto. debili zu vertreten hat, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß im Falle der Nichtbefolgung dieser Edictal-Citation es so angesehen werden wird, als ob der W. Till auf den Verfolg beregter Klagesache verzichtet und der auf das Vermögen des J. Briewull angelegte Beschlag gehoben und die Acte delirt werden wird.
Lemsal, Rathhaus den 5. September 1868.
Nr. 714. 3

Wenn der Lemsalsche Kaufmann 2. Gilde Wilhelm **Till** seit einigen Monaten die Stadt Lemsal verlassen hat und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch vom Lemsalschen Rath ersucht, gedachtem Wilhelm Till im Betreffungsfall zu eröffnen, daß er unfehlbar am **21. October c. zu früher Tageszeit** bei diesem Rathe zu erscheinen oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten seine Interessen in pcto. Beitreibung von **50 Rbl. S. Concessionssteuer** zur Lemsalschen Stadt-Casse an genanntem Termin zu vertreten hat, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß, im Falle der Nichtbefolgung dieser Edictal-Citation derselbe präcludirt werden soll und in beregter Sache das Gesetzliche statuirt werden wird.
Lemsal, Rathhaus den 5. September 1868.
Nr. 716. 3

Wenn der Lemsalsche Kaufmann 2. Gilde Wilhelm **Till** seit einigen Monaten die Stadt Lemsal verlassen hat und dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch vom Lemsalschen Rath ersucht, obgedachtem Wilhelm Till im Betreffungsfall zu eröffnen, daß er unfehlbar am 21. October c. zu früher Tageszeit bei diesem Rath persönlich zu erscheinen oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten seine Interessen, in Sachen des Lemsalschen Handlungs-Commis **L. Grauding** wider ihn pcto. Beitreibung einer mittelst rechtskräftigen Urtheils des Lemsalschen Raths d. d. 9. Februar 1868 dem Letzteren zuerkannten Forderung im Betrage von 35 Rubel 58 Kop. S. an genanntem Termin zu vertreten hat, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß im Falle der Nichtbefolgung dieser Edictal-Citation derselbe präcludirt werden soll und in beregter Sache das Gesetzliche statuirt werden wird.
Lemsal, Rathhaus den 5. September 1868.
Nr. 718. 3

Von Einem Kaiserlichen III. Dorpatschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst iteratim zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß alle an diese Behörde gerichteten Schreiben **über** die Station **Kuikatz zu adressiren** sind.
Arrol, im III. Dorpatschen Kirchspielsgerichte vom 7. September 1868. Nr. 1467. 3

Von der Gemeinde-Verwaltung publ. Laiksaar werden desmittelst sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements ergebenst ersucht, in ihren Jurisdictionsbezirken nach dem vor einigen Wochen aus der hiesigen Gemeinde heimlich entfernten hiesigen Bauern Jaan **Ilwes**, 18 Jahre alt, vom kleinen Wuchse und braunem Haar sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich anher einzuliefern. Nr. 154.
Laiksaar, den 26. August 1868. 1

Tas pee Mafs-sallazes basnizas draudses Skulbergu krohna muischas peederrigs skrohdelis Brenz **Wolkson** irr jaw preeksch trihs gaddeem no schahs Walsts bes atkauschanas isgahjis. Kad nu tas dehk Krohna un Walsts makfaschanahm waijadsigs irr, tad tohp wissas pilssehtu un semmju polizejas pasemmigi luhgtas, to Brenz Wolkson sanemt kur ween atrohd, un tai peederrigai walsts-waldischanai peesuhtiht. Scho puisi warr labbi pasiht pee ta, ka tam no leelahm wahtim kurrus isgullejis irr rehtaina gihmis.
Skulbergu walsts-waldischanas wahrdâ tannî 6. September 1868. Nr. 101. 3

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Schloß Cremonschen Bauergemeinde, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche, sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger des Gutes Schloß Cremon und der Appertinentien

desselben, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, Ansprüche und Forderungen an die zu dem Gute Schloß Cremon gehörige, auf Grund der so benannten Demarcationslinie zum Hofesland eingezogene **Bauerland Gesindestelle Sillekretze** in dem wackenbuchmäßigen Landeswerthe von 21 Thaler 20 Groschen, an die zu derselben gehörigen Gebäude und an deren sonstige Appertinentien oder Einwendungen gegen den Seitens der Schloß Cremonschen Bauergemeinde mittelst am 7. Juni d. J. zwischen ihr, als Käuferin, und dem Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß Cremon, Herrn Oberceremonienmeister Fürst Paul Lieven Durchlaucht, als Verkäufer, abgeschlossenen, am 20. Juni d. J. sub Nr. 89 bei diesem Hofgericht mit Vorbehalt der Rechte der Livländischen Credit-Societät corroborirten Contracts für die Summe von 2122 Rbl. 22 Kop. und für eine, wie contractlich angegeben, annoch allendlich festzustellende Entschädigungs Vergütung bewerkstelligten Kauf der besagten Gesindesstelle Sillekretze in dem wackenbuchmäßigen Landeswerthe von 21 Thaler 20 Groschen nebst allen zu dieser Gesindestelle gehörigen Gebäuden und nebst allen deren sonstigen Appertinentien und gegen die Ausscheidung dieser Gesindestelle nebst Gebäuden und sonstigen Appertinentien aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Schloß Cremon nebst Appertinentien zu erheben etwa gesonnen sein sollten, ausgenommen jedoch die Livländische adlige Güter Creditsocietät rücksichtlich deren auf das Gut Schloß Cremon ingrossirt befindlicher Pfandbriefs Forderung, den Verkäufer Herrn Oberceremonienmeister Fürst Paul Lieven Durchlaucht rücksichtlich dessen contractlicher, durch Ingrossation besicherter Kaufschillings-Forderung, wie auch rücksichtlich der demselben contractlich resp. zugesicherten Entschädigungs Vergütung und vorbehaltenen Jagdberechtigung, den früheren Inhaber der Gesindestelle Sillekretze rücksichtlich der mit demselben, wie contractlich angegeben, vorzunehmenden Liquidation sammt der ihm, wie eben daselbst erwähnt, gebührenden Entschädigung und die Vertreter öffentlicher Lasten rücksichtlich der laut dem Punkt 3 des oben gedachten, am 20 Juni c. sub Nr. 89 corroborirten Kaufcontractes auf der Gesindestelle Sillekretze ruhenden, beziehentlich auf dieselbe übertragenen öffentlichen Abgaben und Leistungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 6. October 1869 mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgericht gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar ferner zu hören, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, der am 7. Juni d. J. zwischen dem Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß Cremon, Herrn Oberceremonienmeister Fürst Paul Lieven Durchlaucht, als Verkäufer, und der Schloß Cremonschen Bauergemeinde, als Käuferin, über die oberwähnte Gesindestelle Sillekretze nebst Gebäuden und sonstigen Appertinentien geschlossene, am 20. Juni d. J. sub Nr. 89 corroborirte Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und die besagte, d. i. die seither zu dem Gute Schloß-Cremon gehörige, auf Grund der so benannten Demarcationslinie zum Hofeslande eingezogene Bauerland-Gesindestelle Sillekretze in dem wackenbuchmäßigen Landeswerth von 21 Thalern 20 Groschen nebst allen zu dieser Gesindestelle gehörigen Gebäuden und nebst allen deren sonstigen Appertinentien, unter alleinigem Vorbehalt der in dem gedachten, am 20. Juni d. J. sub Nr. 89 corroborirten Kaufcontracte von der Schloß Cremonschen Bauergemeinde ausdrücklich übernommenen, beziehentlich durch Ingrossation auf die Gesindestelle Sillekretze besicherten Schulden, Verhaftungen und Lasten und, falls bis dahin entsprechende reglementsmäßige Auseinandersetzung mit der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät noch nicht nachgewiesen sein sollte, unter Vorbehalt auch der dann bis zum Nachweise solcher Auseinandersetzung einstweilen noch fortdauernden Mitverhaftung für die auf das Gut Schloß Cremon ingrossirt befindliche Pfandbriefschuld, für im Uebrigen gänzlich schulden-, — haft- und lastenfrei erklärt und der Schloß Cremonschen Bauergemeinde zum Eigenthum adjudicirt, wie nicht minder, unter alleinigem Vorbehalt der laut dem Punkt 3 des gedachten am 20. Juni d. J. sub Nr. 89 corroborirten Kaufcontractes auf dieser Gesindestelle ruhenden, beziehentlich auf dieselbe übertragenen öffentlichen Abgaben und Leistungen und beschaffentlich auch unter dem angeführten eventuellen Vorbehalt in Betreff der auf das Gut Schloß Cremon ingrossirt befindlichen Pfandbriefsschuld, von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nicht hypothecarischen Verhaftung für die auf dem genannten Gute und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und aus dem Hypotheken Verbande dieses Gutes nebst Appertinentien für immer ausgeschieden werden soll. Wonach ein Jeder den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3940. 3

Riga Schloß, den 22. August 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Michael Carl John Gottlieb von Sommer, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die zu dem Nachlasse des weiland Gardeobristen und Ritters Carl von Sommer gehört habenden, im Rigaschen Kreise und resp. im Ubbenormschen und Lemsalschen Kirchspiele belegenen Güter **Cadfer oder Kattifer** mit **Lindenhof** und **Napküll** mit **Sutzen**, — welche Nachlaßgüter sammt Appertinentien, Inventarien und häuslichem Mobiliar zufolge eines zwischen den gesetzlichen Erben des genannten Verstorbenen, nämlich dessen Wittwe Frau Mary Ann von Sommer geborenen Balfour, dessen Töchtern Elisabeth Charlotte Balfour geborenen von Sommer und Anna Wilhelmine Flora von zur Mühlen geborenen von Sommer und dessen supplicirenden Sohne Michael Carl John Gottlieb von Sommer, am 26. December a pr. abgeschlossenen und am 10. Juni d. J. sub Nr. 254 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts für den Schätzungs- und Antrittspreis von 120,000 Rubeln Silber und zwar 105,000 Rubeln Silber für die genannten Güter und 15,000 Rubel Silber für das auf selbigen befindliche lebendige und todte Inventarium und für die häusliche Einrichtung dem Supplicanten Michael Carl John Gottlieb von Sommer zum Eigenthum, der verwittweten Frau Obristin Mary Ann von Sommer geborenen Balfour aber zur lebenslänglichen Nutznießung zugeschrieben worden, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den Gütern Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen ruhender Pfandbriefsforderung, so wie mit Ausnahme der Inhaber der sonstigen ingrossirten oder in dem oberwähnten Erbtheilungs-Transacte begründeten Forderungen, — oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Eigenthumsübertragung der Güter Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen sammt Appertinentien und Inventarien und häuslichem Mobiliar an den Michael Carl John Gottlieb von Sommer, so wie wider die der verwittweten Frau Obristin Mary Ann von Sommer geborenen Balfour zustehende lebenslängliche Nutznießung beregter Güter sammt Appertinentien, Inventarien und häuslichem Mobiliar formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. October 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß die Güter Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen sammt Appertinentien, Inventarien und häuslichem Mobiliar, frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen, mit Ausnahme der auf den Gütern Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen ruhenden Pfandbriefsforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der sonstigen ingrossirten oder in dem oberwähnten Erbtheilungs Transacte begründeten Forderungen, der verwittweten Frau Obristin Mary Ann von Sommer geb. Balfour zur lebenslänglichen Nutznießung, dem Sohne derselben dem Michael Carl John Gottlieb von Sommer aber zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Zugleich wird von dem Livländischen Hofgerichte kraft dieses öffentlichen Proclams zur Kenntnißnahme aller dabei in erbrechtlicher, hypothekarischer, personell creditorischer oder sonst irgend einer Rechtsbeziehung Betheiligten bekannt gemacht, daß der Michael Carl John Gottlieb von Sommer bei der Anzeige, daß er weder Kinder noch fernere Descendenten besitze, laut einer bei diesem Hofgerichte zur beliebigen Einsichtnahme aller dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten originaliter nebst Abschrift beigebrachten, am 4. Januar d. J. unter Zustimmung und Zutritt seiner beiden Schwestern, der verwittweten Elisabeth Charlotte Balfour geborenen von Sommer und der Anna Wilhelmine Flora von zur Mühlen geborenen von Sommer, auf dem gesetzlichen Werthbogen von 265 Rubeln Silber errichteten, auch hinsichtlich der Unterschriften beglaubigten Familienfideicommiß-Stiftungs-Urkunde, zu welcher die Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät belehre deren Attestats vom 19. Juni c. Nr. 1989 ihre Einwilligung ertheilt hat, gemäß Art. 2531 Band III des Provinzialrechts der Ostseegouvernements mit seinen, durch oberwähnten, am 10. Juni c. sub Nr. 254 corroborirten Erbtheilungs-Transacts acquirirten, im Rigaschen Kreise und resp. Ubbenormschen und Lemsalschen Kirchspiele belegenen väterlichen Erbgütern Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen sammt Appertinentien und Inventarien ein Familien-Fideicommiß zu stiften beabsichtigt und zu dem Behufe um Edictal-Aufforderung aller dawider etwa Einsprache-Berechtigten zur Meldung in peremtorischer Frist gebeten hat, als werden, petito deferendo, von dem Livländischen Hofgerichte alle diejenigen, welche an die Person des supplicirenden Fideicommiß-Stifters Michael Carl John Gottlieb von Sommer oder an die obgedachten zum Fideicommiß bestimmten Güter Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen sammt Appertinentien und Inventarien in personell creditorischer, erbrechtlicher oder hypothekarischer oder sonst in irgend einer rechtlichen Beziehung irgend welche Ansprüche und Forderungen zu formiren haben, oder wider die bei diesem Hofgerichte zur beliebigen Einsichtnahme aller dabei etwa Interessirten beigebrachte Fedeicommiß-Stiftungs-Urkunde vom 4. Januar d. J. rechtliche Einsprache oder irgend welche Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den genanten Gütern haftender Pfandbriefsforderung, zur gerichtlichen Meldung und Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen oder Einsprache nnd Einwendungen allhier bei diesem Hofgerichte a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen peremtorischen Eidictalfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. October 1869 desmittelst aufgefordert und zwar bei der hierdurch ausdrücklich gestellten rechtlichen Verwarnung und Commination, daß nach Ablauf dieser proclamirten peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende in allen oberwähnten Beziehungen nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4068. 3

Riga, Schloß den 28. August 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen. Demnach der Herr Johann von Blankenhagen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Weißenstein**, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**, als

1. Leies Pautze groß 24 Thlr. $79^{25}/_{112}$ Gr., auf den Weißensteinschen Bauer Peter Sleede für den Preis von 4050 Rbl. Silb.
2. Punge groß 20 Thlr $45^{104}/_{112}$ Gr., auf den Weißensteinschen Bauer Peter Seeding für den Preis von 3300 Rbl. Silb.
3. Leies-Kallaus groß 18 Thlr. $79^{95}/_{112}$ Gr., auf die Weißensteinschen Bauern Ansch und Jahn Libbert für den Preis von 2550 Rbl.
4. Balting groß 12 Thlr. $8^{65}/_{112}$ Gr., auf den Weißensteinschen Bauer Jehkob Libbert für den Preis von 1675 Rbl. Silb.
5. Kalne Kallaus groß 18 Thlr. $48^{52}/_{112}$ Gr., auf den Weißensteinschen Bauer Peter Rause für den Preis von 2410 Rbl. Silb.
6. Kaussing groß 20 Thlr. $78^{72}/_{112}$ Gr., auf den Weißensteinschen Bauer Jahn Puttning für den Preis von 3200 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Weißenstein ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-

Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2902.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 31. Juli 1868. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Grundeigenthümer des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele unter dem Gute Ayacar belegenen Grundstücks **Urba** groß 17 Thaler 20 Groschen Jaan Jantz hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er obengenanntes, ihm laut Bescheid Eines Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichtes vom 1. Febr. 1868 sub Nr. 49 adjudicirtes Grundstück Urba mittelst hierselbst beigebrachter Cession auf den Ayacarschen Bauer Jaan Eichelmann übertrage, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obengenanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Jaan Eichelmann erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 563. 1

Dorpat, Kreisgericht am 28. Juni 1868.

Torge.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 19. d. Mts. Mittags 1 Uhr, auf dem Hofe **Bullen** das in dem gestrandeten finnischen Schiffe „Helene" Capt. Grönwall, annoch befindliche **Stangeneisen**, bestehend aus ca. 437 Stangen, sowie eine Parthie von 127 Pud 12 Pfd. geborgenen Stangeneisens gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietlich **versteigert** werden wird, wozu die resp. Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden. Nr. 7981

Riga, Ordnungsgericht den 13. September 1868.

Diejenigen welche gesonnen und berechtigt sind, die für die **Anstalten des estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge** im Jahre 1869 für die Summe von **25 bis 30 Tausend Rbl.** erforderlichen **Victualien und Gegenstände** zu liefern, werden hiermit aufgefordert, sich zur Uebernahme dieser Lieferung mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der gesetzlichen Saloggen zum Torg am 17. und zum Peretorg am 20. Sept. d. J. im Locale des estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge im Hause des Herrn dimittirten Obristlieutenants von Essen sub Nr. 46 auf dem Dom einzufinden, woselbst auch die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Reval, den 6. September 1868. Nr. 589. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Rujen-Torneyschen Gemeindegerichts in **Concurssachen** des Rujen-Torneyschen Bauern Jahn **Dreymann** hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Riga-Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene 18 Thlr. 80 Gr. groß, von dem benannten Jahn Dreymann für den Preis von 2125 Rbl. S. verkaufte und ihm gehörige, Rujen-Torneysche Gesinde Leijes **Marrat**, sammt Appertinentien und eisernem Inventario, zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden solle und zwar dergestalt, daß das Gesinde sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 21. October c. 10 Uhr Vormittags, des Gesindes Inventarium aber gesondert am 23. October c. 10 Uhr Vormittags vom Rujen-Torneyschen Gemeindegericht an Ort und Stelle im Leijes Marrat Gesinde versteigert werden solle.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Cancellaria einzusehen.

Publicatum Wolmar Kreisgericht den 20. August 1868. Nr. 2674. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, основанному на указѣ Правительствующаго Сената, будетъ продаваться недвижимое имѣніе Тихвинскихъ мѣщанъ Ивана и Петра Порожскихъ, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 1-го стана, при дер. Жадовѣ, подъ названіемъ Пустошь Денисьево, на удовлетвореніе долговъ: Государственному Банку 1500 руб., процентовъ, исчисленныхъ по 19. Сентября 1867 года, 357 руб. 25 коп., за протестъ и пени 60 руб., итого 1917 руб. 25 коп., и купцу Ивану Родіонову 1250 руб. Въ пустоши этой считается: пахатной земли 97 дес. 1617 с., лѣса дровянаго разныхъ породъ и между нимъ сѣннаго покоса 695 дес. 681 саж., лѣса мелкаго по болоту 239 дес. 1784 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес. 1572 саж., подъ полурѣчками и ручьями 1600 саж., чистаго болота 187 дес. 1883 саж., а всего 1222 дес. 1937 с., сбытъ дровянаго лѣса можно производить въ весеннее время розсыпью по рѣкамъ Сясѣ и Мядѣ въ С.-Петербургъ и Новгородъ. Имѣніе это оцѣнено въ 2500 руб., но торгъ можетъ быть начатъ и ниже оцѣнки.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 10. Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся въ Канцеляріи Правленія. Іюля 29. дня 1868 г. № 5504. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Минскаго Губернскаго Правленія, будетъ продаваться имѣніе помѣщика Аполлона Петрова Степновскаго, состоящее Минской губерніи, Слуцкаго уѣзда, 3-го стана, при деревнѣ Покрашевѣ, въ коемъ числится земли: усадебной 9 дес., пахатной 155 дес., сѣнокосной 120 дес. подъ лѣсомъ 440 дес. въ застѣнкахъ и разныхъ урочищахъ 63 дес. а всего 787 дес. и въ пользованіи крестьянъ поуставной грамотѣ 160 д. 1392 саж., но еще положительно неизвѣстно какое количество земли, по дѣйствіямъ повѣрочной коммисіи, отойдетъ во всегдашнее пользованіе крестьянъ. При имѣніи: деревянный на каменномъ фундаментѣ домъ, амбаръ, каретный сарай, домикъ, корчма и другія хозяйственныя строенія, фруктовый садъ до 3-хъ десятинъ, огороды и сажалка. Имѣніе это, приносящее годоваго дохода 450 руб. оцѣнено въ 4500 р. и назначено въ продажу въ присутствіи сего Правленія на 11. Октября 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на удовлетвореніе долговъ: наслѣдницѣ Антона Іодко Изабеллѣ 645 руб. еврею Мордуху Рубинштейну 1200 руб. Забѣльской церкви 30 руб. наслѣдникамъ Николая и Анны Загорскихъ 6000 руб. помѣщику Виктору Іодко 10712 руб. 46 коп. апелляціоннаго штрафа 660 руб подуховныхъ капиталовъ, въ степени Бернардинскихъ монастырей: Минскаго 1166 руб. 40 к. и Несвижскаго 600 руб. и Сенатскому переводчику Свенцицкому 9 руб. 36 коп. и кромѣ того на имѣніи числится 5% сбора за 1865 годъ 493 руб. 2 к. штрафа за неуплату онаго въ срокъ 246 руб. 51 коп. и за 1866 годъ 493 руб. и штрафа 246 руб. 50 коп. и недоимки за оброчныя статьи 44 руб. 95 коп. и штрафа 2 руб. 70 коп. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся къ этой продажѣ, въ канцеляріи сего правленія. Іюля 29. дня 1868 г. № 5437. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Херсонскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ: женѣ фельдшера Надеждѣ Малиновой 250 р., дворянину Ильѣ Бенкгаузену 160 руб. и генералъ лейтенанту Непокойчицкому 2065 руб., а всего 2475 руб., будетъ продаваться недвижимое имѣніе Одесскаго мѣщанина Ивана Васильева Касякина, состоящее Херсонской губерніи, Ананьевскаго уѣзда, при деревнѣ Марьяновкѣ. Въ имѣніи этомъ состоитъ земли: усадебной 2 дес., пахатной 80 дес, и сѣнокосной 43 дес., а всего 125 дес. и двѣ землянки. Оно находится въ одной окружной межѣ, приноситъ въ годъ дохода 250 руб. и по 10-ти лѣтней сложности оцѣнено въ 2500 руб. Продажа назначена въ присутствіи сего Правленія на 11. Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся, въ Канцеляріи Присутствія. Августа 5. дня 1868 года. № 5622. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургской Управы Благочинія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Платона Андреева Шторха, на сумму 20650 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Шторху недвижимое имѣніе состоящее С.-Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2 стана, въ сельцѣ Гверезднѣ и пустошѣ Захонье, въ коихъ числится земли всего 536 дес. 402 кв. саж., въ томъ числѣ поступившей въ надѣлъ крестьянъ на 12 душъ по дополнительной уставной грамотѣ 80 дес. Въ имѣніи находится деревянный не достроенный домъ, два флигеля, разныя хозяйственныя постройки и движимость какъ то: мебель, разныя земледѣльческія орудія и проч. Имѣніе это оцѣнено съ крестьянскимъ надѣломъ въ 3935 руб. 49 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 14. Октября 1868 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Августа 13. дня 1868 г. № 5872. 3

Въ Присутствіи Витебскаго Губернскаго Правленія назначенъ торгъ 14. Октября съ переторжкою чрезъ три дня, 18. Октября 1868 г., на отдачу съ подряда работъ по постройкѣ колокольни при упраздненномъ, для обращенія въ православную церковь, костелѣ въ селѣ Саріи Дриссенскаго уѣзда со смѣтной суммы 9698 руб. 19 коп. Работы предположено произвести въ теченіи трехъ лѣтъ: въ первый 1869 годъ, вырыть землю подъ фундаментъ и забутить оный, вывести кирпичные цоколи, нижнюю часть колокольни, на 4692 р. 80 коп., въ числѣ коихъ, заключается сумма на устройство половинной части лѣсовъ и одной трети иконостаса. Во второй 1870 годъ, —произвести кладку стѣнъ, трапезной и верхней части колокольни съ башнями, парапетами и карнизами, положить желѣзныя связи, исправить старыя башни, устроить лѣстницу на колокольню, шейки и главки на колокольнѣ, стропила съ покрытіемъ крыши желѣзомъ, а главокъ жестью, съ поставкою на нихъ крестовъ; сдѣлать желѣзныя рѣшетки къ двумъ окнамъ трапезной, привѣсить колокола, устроить крыльцо и пробить окна въ алтарѣ, на 3870 р. 94 коп., въ числѣ коихъ полагается половинная стоимость лѣсовъ и кружалъ и одной трети иконостаса. Въ третій 1871 годъ,—устроить полы, двери и оконные переплеты, оштукатурить внутреннія стѣны и окрасить ихъ, а равно полы и желѣзныя крыши, и исправить ограду и ворота, и окончить устройство иконостаса, на 1134 руб. 45 коп. Къ торгамъ будутъ допущены только лица, имѣющія право пріобрѣтать имѣнія въ Западномъ краѣ. Благонадежные залоги должны быть представлены на одну третью часть большей годовой подрядной суммы.

Проектъ, смѣта и кондиціи, предварительно производства торговъ, желающими могутъ быть разсматриваемы въ губернскомъ правленіи. № 988. 3

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **F. v. Klein.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des August-Monats 1868 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. In Riga: am 11. August brach im Hause Stock Feuer aus, welches jedoch sofort gelöscht wurde; — am 15. August gerieth in dem unbewohnten Hause des Tuckumschen Apothekers Meyer aus unbekannter Veranlassung eine Thür in Brand, das Feuer wurde jedoch sofort gelöscht; — am 18. August brach im Hause Bockum aus noch unbekannter Veranlassung Feuer aus, welches alsbald gelöscht wurde; — am 22. Aug. brach in dem unbewohnten Hause des Tuckumschen Apothekers Meyer abermals Feuer aus, welches sofort gelöscht und somit die Vernichtung dieses bereits am 15. August in Brand gerathenen Hauses abermals abgewandt wurde. Bei der Besichtigung des Hauses ergab sich, daß die Wände an mehreren Stellen mit einer dem Theer ähnlichen Flüssigkeit bestrichen war. — Im Rigaschen Kreise brannten auf: am 5. Juni unter dem publ. Gute Bilderlingshof aus noch unbekannter Veranlassung der Kronswald auf einer Strecke von $^2/_3$ Dessätinen. — Unter dem Gute Adjamünde aus noch unbekannter Veranlassung das Leel-Wilke-Gesinde mit einem Schaden von 600 Rbl. — Im Juli-Monat unter dem priv. Gute Schöneck der Wald auf einer Strecke von 2 Quadratwerst und die Torfmoore auf einer Strecke von einer Quadratwerst mit einem Schaden von 2000 Rbl. — Unter dem priv. Gute Hinzenberg der Wald auf einer Strecke von 467 Dessätinen. — Unter dem priv. Gute Stubbensee der Wald auf einer Strecke von 227 Dessätinen; — am 4. und 11. August unter dem priv. Gute Lennewarden der Wald auf einer Strecke von 35 Dessätinen; — am 29. Juli unter dem Gute Majorenhof aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus des Bauers Klewul mit einem Schaden von 800 Rbl. — Im Wolmarschen Kreise: am 2. August unter dem priv. Gute Ulpisch durch Blitz die Riege nebst Wohnhaus des Starast-Gesindes mit einem Schaden von 800 Rbl. und an demselben Tage ebenfalls durch Blitz eine Scheune auf dem Gute Ladenhof mit einem Schaden von 600 Rbl. — Unter dem Gute Eichenangern in Folge des Waldbrandes das Wesche-Gesinde mit einem Schaden von 1200 Rbl. — Im Wendenschen Kreise: am 1. August unter dem Pastorate Neu-Pebalg durch Blitz ein Theil des Mohze-Gesindes mit einem Schaden von 1044 Rbl. 75 Kop.; — am 6. August unter dem Gute Gotthardsberg durch Blitz das Bedre-Sallekaln-Gesinde mit einem Schaden von 395 Rbl.; — an demselben Tage auf dem Gute Friedrichshof wahrscheinlich aus Unvorsichtigkeit das Dach der Arbeiterwohnung mit einem Schaden von 500 Rbl. — Im Walkschen Kreise: am 22. Juli unter dem Gute Schloß-Adsel durch Unvorsichtigkeit das Wohnhaus des Wimmesch-Gesindes mit einem Schaden von 200 Rbl.; — am 2. Aug. unter dem Pastorate Schwaneburg durch Blitz 2 Wohnhäuser und 1 Riege des Sihle-Gesindes, wobei auch das 27-jährige Mädchen Edde Schmidt getödtet wurde. — Im Fellinschen Kreise: am 2. August unter dem Gute Schloß-Karkus durch Blitz die Riege und Klete des Naukst-Endrik-Gesindes mit einem Schaden von 1650 Rbl.; — an demselben Tage auf der Hoflage Hohenlinden des Gutes Schloß-Karkus durch Blitz eine Kuje Roggen mit einem Schaden von 60 Rbl.; — an demselben Tage unter dem Gute Euseküll durch Blitz das Wohnhaus des Bauers Peter Rae mit einem Schaden von 586 Rbl. — Im Oeselschen Kreise: In der Nacht auf den 26. Juli auf dem priv. Gute Lahentagge aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 530 R. — In der Nacht auf den 22. Juli durch Blitz ein Nebengebäude des Grenzwachpostens Undwa mit einem Schaden von 2500 Rbl. 18 Kop.; — am 11. Juli auf den Gütern Brackelshof und Ilpel ein Heuschlag auf einer Strecke von $6^2/_5$ Dessät. — Unter dem Pastorate Peude und dem Gute Saltack ein Torfmoor.

Schiffbruch. Zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts vom 24. August gerieth am 23. beim Gute Bullen das mit Eisen beladene Finnländische Schiff „Helena" auf den Strand; die Mannschaft wurde gerettet.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: In Riga: am 11. August der zum Gute Igast verzeichnete Karl Swirbul beim Baden in der Düna; — am 26. August in Riga der Soldatensohn Abraham Goldmann, indem er von dem Anlegeplatze des Dampfschiffes „Alexander" in die Düna fiel. Außerdem starben ganz plötzlich: am 31. Juli im Walkschen Kreise unter dem Gute Ottenhof am Schlagfluß Peter Ballod. In Riga: am 21. Aug. der Rigasche Bürger Gustav Pfützner in Folge einer Vergiftung durch Vitriolöl; — am 21. August starben ganz plötzlich: die Rigasche Okladistin Anna Elisabeth Michelsohn 62 Jahre alt und der verabschiedete Gemeine des Dünaburgschen Intendant-Depots Isak Markow.

Gefundener Leichnam. Zufolge Berichts des Wolmarschen Ordnungsgerichts vom 27. Juli ist unter dem Gute Sepkull im Walde der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen gefunden worden.

Selbstmord. Es erhängten sich: im Walkschen Kreise: am 3. August unter dem Gute Wiegandshof aus noch unbekannter Veranlassung der Hofespächter Willum Ruks und am 6. August auf dem Gute Alswig aus noch unbekannter Veranlassung der Bauer Simon Beesis.

Selbstmordversuch. Am 17. August in Riga brachte sich der zum Gute Adiamünde verzeichnete Johann Mathring mit einem Messer am Halse und im Unterleibe Schnittwunden bei; der schwer Verwundete wurde zur Behandlung in's Krankenhaus abgefertigt.

Verwundung. Am 15. August wurde im trunkenen Zustande der Schlocksche Okladist Wassili Grigorjew mit einer bedeutenden Wunde am Kinn gefunden und zur Heilung in's Krankenhaus abgefertigt.

Entspringen von Arrestanten. In der Nacht auf den 5. Juli entsprangen in Riga aus der von Arrestanten eingenommenen Kaserne die Arrestanten Kirillo Slepkow und Christian Skoltinowitsch, welche jedoch wieder eingefangen wurden.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Aug.-Monats 1868 sind im Livl. Gouvernement 18 Diebstähle im Gesammtwerthe von 2112 Rbl. 80 Kop. verübt worden und zwar sind gestohlen worden: in Riga: In der Nacht auf den 11. August der Rigaschen Okladistin Anna Tohsch verschiedene Sachen im Werthe von 176 Rbl. 30 Kop. — In der Nacht auf den 13. August der A. Hofmark verschiedene Kleider im Werthe von 106 Rbl. 30 Kop.; — dem sächsischen Unterthan Klempner Moritz Mitscher eine silberne Uhr nebst Kette und Geld werth 63 Rbl. — In der Nacht auf den 14. August dem beurlaubten Gemeinen Nikita Iwanow Strekowin Kleider werth 20 Rbl.; — am 16. Aug. dem zum Gute Rodenpois verzeichneten Bauer Andreas Kalning Kleider werth 29 Rbl. und am 29. Aug. dem Consul Hafferberg 700 Rbl. — Innerhalb der Zeit vom 26. Juli bis zum 23. Aug. dem Dr. Wagner verschiedene Gold- und Silbersachen im Werthe von 145 Rbl.; — am 15. Aug. dem Arbeiter Jahn Feldtmann eine silberne Taschenuhr und Geld im Werthe von 5 Rbl. — Im Rigaschen Kreise: unter dem Gute Rodenpois dem Jurre Appen Kleider; — am 8. Juli unter dem Gute Kokenhusen dem Ebräer David Grünbladt Kleider 2c.; — am 28. Juli auf dem Gute Rodenpois dem Baron Campenhausen Roggen; — am 6. Aug. unter dem Gute Poderage dem Andres Bruhse ein Pferd, der Werth der vorbenannten gestohlenen Sachen ist noch nicht bekannt; — am 26. Juli unter dem Gute Klauenstein dem Peter Martynow, Jacob Blohding und dem Kalnekrüger 3 Böcke, 1 Schaf, Geld und verschiedene Gegenstände im Gesammtwerthe von 150 Rbl.; — am 19. Juni unter dem Gute Ringmundshof dem Jurre Sneedse 25 Rbl. und an demselben Tage unter dem Gute Rodenpois dem Mickel Tiller Kleider 2c. werth 89 Rbl.; — am 2. Aug. unter dem Gute Römershof dem Matthis Reinberg 70 Rbl. — In der Nacht auf den 6. August im Walkschen Kreise auf dem Gute Borrishof ca. 80 Rbl. Geld; — am 16. Aug. im Pernauschen Kreise auf dem Pastorate Saara verschiedene Silbersachen im Werthe von 264 Rbl. 20 Kop. — In der Nacht auf den 14. Aug. im Oeselschen Kreise auf dem publ. Gute Magnushof aus der dasigen Gebietskasse 190 Rbl.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 16. August liefen in den Rigaschen Hafen ein 147 Schiffe und zwar mit Waaren: 14 engl., 2 belg., 7 holl., 2 dän., 4 norweg., 20 russ., 2 franz., 1 schwed. und 34 des nordd. Bundes und mit Ballast: 9 engl., 5 holl., 12 dän., 4 norweg., 2 russ., 1 franz. und 28 des nordd. Bundes. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 119 Schiffe mit Waaren und zwar: 15 engl., 1 belg., 22 holl., 11 dän., 9 norweg., 8 russ., 8 franz., 2 schwed. und 43 des nordd. Bundes. — Vom 2. bis zum 16. August kamen in den Pernauschen Hafen 2 russ. und 1 Schiff des nordd. Bundes, mit Waaren und mit Ballast: 1 dän. und 1 engl. In derselben Zeit sind aus dem Pernauschen Hafen ausgelaufen mit Waaren: 1 engl., 2 norw., 1 dän. und 1 franz. Schiff und mit Ballast 1 russ. und 1 norweg. Schiff. Vom 25. Juli bis zum 12. August kam nach dem Arensburgschen Hafen 1 engl. Schiff mit Ladung, welches den Hafen mit Ballast verließ.

Viehseuche. Zu den im Wendenschen Kreise am Milzbrande krank verbliebenen Pferden und anderem Vieh sind hinzugekommen: 58 Pferde, 59 Kühe und 5 Schweine; genesen: 82 Pferde, 47 Kühe, 8 Schweine, gefallen: 19 Pferde, 33 Kühe und 3 Schweine. — Zu dem im Werroschen Kreise krank verbliebenen Vieh sind hinzugekommen: 56 Pferde, 24 Kühe, genesen: 265 Pferde und 100 Kühe, gestürzt 41 Pferde und 17 Kühe. Von den im Wolmarschen Kreise in Behandlung verbliebenen Thieren sind 7 Pferde und 13 Kühe genesen, gefallen 1 Pferd, 7 Kühe und 2 Schweine. Zu den im Dörptschen Kreise in Behandlung verbliebenen Kühen und Pferden sind hinzugekommen 24 Pferde, 5 Kühe, genesen 22 Pferde, 7 Kühe und 5 Schweine, gestürzt 17 Pferde. Im Oeselschen Kreise sind zu der einen kranken Kuh hinzugekommen 22 Pferde, 9 Kühe, 4 Schweine, genesen: 2 Pferde, 5 Kühe, gefallen 20 Pferde, 5 Kühe und 4 Schweine. Im Walkschen Kreise sind hinzugekommen: 2 Pferde, genesen 88 Pferde, 22 Kühe und 3 Schweine, gestürzt 13 Pferde, 15 Kühe, 3 Schweine u. 1 Schaf. Im Fellinschen Kreise sind hinzugekommen 14 Pferde, genesen 7, gefallen 15. — Im Rigaschen Kreise sind hinzugekommen 3 Kühe, genesen 2, gefallen 1 Kuh. Im Ganzen sind vom 29. Mai bis zum 31. August im im Livl. Gouvernement erkrankt 6966, genesen 2169 u. gefallen 4797 Stück Vieh. Die auf den Gütern Alt-Kalzenau und Kroppenhof in Behandlung gewesenen 3 Menschen sind genesen.

Epidemische Krankheiten. Zufolge Berichts der Medicinal-Abtheilung der Livl. Gouv.-Verwaltung sind zu den auf den Gütern des Pernauschen Kreises an der Ruhr erkrankten Personen hinzugekommen 2634, genesen 848, gestorben 504 und zum 31. August in Behandlung verblieben 1519 Personen. In der Kreisstadt Pernau und dem Territorium derselben sind vom 28. Juni bis zum 15. August erkrankt 1072, genesen 806, gestorben 46 und in Behandlung verblieben 220 Personen. Der größte Theil der am 15. August in Behandlung Verbliebenen befindet sich gegenwärtig theils in der Reconvalescenz theils völlig genesen und steht daher bei der nunmehr eingetretenen kühleren Witterung und dem Schwinden der Monate lang dauernden ungewöhnlichen Hitze bei Tage und in den Nächten, ein Aufhören der Epidemie in naher Aussicht. Die Epidemie begann, wie oben erwähnt gegen Ende des Juni, es waren die Erkrankungen aber noch vereinzelt, die größte Höhe der Erkrankungen und der Sterbefälle erreichte die Epidemie aber in der zweiten Hälfte des Juli und dauerte sie in der ersten Hälfte des Monats August noch fort.

Von der Censur erlaubt. Riga den 13. September 1868.

Bekanntmachungen.

Um den **Ausverkauf** meines in vielen Artikeln noch sehr wohlassortirten Waarenlagers zu beschleunigen, gewähre ich von nun ab eine abermals gesteigerte baare Rückvergütung und zwar von

15 pCt.

auf den jedesmaligen Betrag der gegen baare Zahlung meinem Lager entnommenen Waaren.

Geo. Ed. Berg. 2

Am 30. Sept. d. J., 10 Uhr Morgens, werden auf dem Hofe Alt-Wrangelshof, ohnweit Wolmar, einige Pferde und verschiedene gebrauchte Sommer- und Winter-Equipagen, so auch Pferdegeschirre 2c. meistbietlich verkauft werden. 3

Auf dem Gute **Hohenheide** im Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiel sind **Espen-** und **Tannen-Schindel** zu haben. 2

Anzeige für Liv- und Kurland

Das Magazin musikalischer Instrumente und Requisiten

von **G. Engelmann** in **Riga**,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Flügeln, Pianinos, Pianofortes** und **Harmoniums** aus den berühmten Fabriken von **Becker** in St. Petersburg, **Bechstein** in Berlin, **Blüthner** in Leipzig, **Hölling & Spangenberg** in Zeitz und **Schiedmayer** in Stuttgart. Die Flügel von Bechstein und Blüthner behaupten in Europa den ersten Rang und werden von den grössten Pianisten zu Concerten benutzt. Die Preise sind durchschnittlich nicht höher als die hiesigen Fabrikate. — **Violinen, Violas** und **Violoncelli** in grosser Auswahl und zu den verschiedensten Preisen. Violinen u. Violoncelli für Kinder. Grosse Auswahl von Requisiten, als: **Colophonium, Metronome, Stimmgabeln, Rostrale etc.** Lager ächt römischer u. florentiner Saiten.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des zu Pompelän verzeichneten Benjamin Leibowitsch Neumann d. d. 30. Dec. 1867 sub Nr. 1583, giltig bis zum 12. Sept. 1868.

Das der Soldatenwittwe Katharina Jacubowa vom Livländischen Collegio der allgemeinen Fürsorge unterm 6. April 1867 sub Nr. 683 ausgestellte Urlaubsbillet.

B.-B. der zum Gute Neumotten verzeichneten Thriene Legsding d. d. 8. Mai 1868 Nr. 4533, giltig bis zum 22. April 1869.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.